

Schulstunde gegen Schüchternheit

Das Musiktheater Konrad bringt Kinder der IGS Linden auf die Bühne – Profis wie Bernd Tauber helfen dabei

VON LAURA KETTLER UND ALEA APRO

Mit klarer Stimme singt die elfjährige Natascha Fechner in der Aula der IGS Linden ihren Part im Stück „Die 3 Musketiere“. Im Hintergrund gestikuliert Schauspieler Bernd Tauber wild. Tauber ist Träger des Bundesfilmpreises, hat in der „Lindenstraße“, dem „Tatort“, „Polizeiruf 110“ und „Das Boot“ mitgespielt. Nun bringt er Fünftklässlern das Schauspielhandwerk bei. Die Neigung ist bei den Schülern vorhanden, Erfahrung nicht.

Möglich wird der ungewöhnliche Unterricht durch das Kinder-Musiktheater Konrad, das Musiker Konrad Haas und andere gegründet haben. In der IGS Linden sollen 24 Kinder im Alter zwischen neun und elf Jahren lernen, ihre Stärken, ihre Schwächen und ihre Individualität auszuleben. „Ich habe zwar schon Stücke für Kinder geschrieben, die wurden aber bislang von professionellen Schauspielern gespielt“, sagt Haas, der viel im ETA-Hoffmann Theater in Bamberg arbeitet. Jetzt hat er sich zum ersten Mal zur Zusammenarbeit mit einer Schule entschlossen, obwohl ihm seine eigene Schulzeit sehr negativ in Erinnerung ist. Bernd Tauber, mit dem er in der Gruppe „Die Hausmeister“ singt, brachte er mit.

Seit Herbst 2013 haben die Kinder zunächst die Musik geprobt. Haas selbst hat die Texte geschrieben und die Songs ei-



Schauspieler Bernd Tauber (im Hintergrund) vermittelt den Schülern, wie es geht, „aus sich herauszugehen“.

Thomas (2)

gens arrangiert. Doch Konzentrationschwierigkeiten und fehlendes Selbstbewusstsein seiner jungen Schüler machten die Proben anfangs schwierig. In seinem Probenstagebuch schreibt Haas über ein Mädchen: „Sie duckt sich beim Singen weg, ich muss ihr immer wieder Kraft und Selbstbewusstsein geben“. Die Schüler

aber steigern sich von Probe zu Probe. „Ich finde es verblüffend, was für eine Entwicklung Kinder machen, wenn sie gefördert werden“, sagt Haas.

Diese Woche nun hat Tauber die Probenleitung übernommen. Das bedeutet: Schauspielunterricht. Da er bisher nur mit professionellen Schauspielern zusam-

mengearbeitet hat, ist die Arbeit an der IGS Linden für ihn eine große Herausforderung. „Ich hatte mehr Angst, mit den Kindern zu arbeiten als mit den Profis“, erzählt Tauber. „Es ist schwierig, zu wissen, wann der Anspruch zu hoch ist, und die Balance zu finden.“ Wie die meisten Kinder sei auch er früher schüchtern ge-



Nur schauspielern reicht nicht: Die Schüler müssen manche Texte auch singen.

wesen. „Es hat lange gedauert, bis ich aus mir rausgehen konnte.“ Manchmal haben die Kinder noch Berührungsängste. Dann versucht Tauber, ihnen deutlich zu machen, dass sie nur eine Rolle spielen. „Meine Hassszene ist die Liebesszene, wo wir Händchen halten müssen“, sagt die zehnjährige Marie Sophie Schiwiek. Sie hat eine der Hauptrollen und spielt die Rabia. Trotzdem machen ihr die Proben viel Spaß. Und auch Haas und Tauber sind zufrieden. Eine Wiederholung in den nächsten Jahren ist bereits geplant.

Das jetzige Stück „Die 3 Musketiere“ feiert am 12. Juli im Klecks-Theater Premiere. Außerdem können die Schüler, wenn sie möchten, im ETA-Hoffmann-Theater in Bamberg auftreten.